

Ist doch Banane!

Thomas Baumgärtel hinterlässt Markenzeichen auch ohne Unterstützung der Ruhr.2010

DUISBURG • Eine überdimensionale Banane, die auf der Spitze eines Förderturms oder auf dem Dortmunder U prangt – mit dieser fruchtigen Installation möchte Thomas Baumgärtel das Ruhrgebiet im Kulturhauptstadtjahr auszeichnen. Bei der Ruhr.2010 konnte der Künstler bislang aber keine Lust auf sein Obst wecken. Und auch die Sprühaktion „Bananen für das Ruhrgebiet“, bei der Baumgärtel herausragende Kunstorte mit einem Bananenlogo kennzeichnet, zieht er hartnäckig auch ohne die Unterstützung aus Essen durch. So zückt er seine Sprühdose überall dort, wo ihm die Bananen-Aktion nicht krumm genommen wird, wie am Museum Küppersmühle in Duisburg. Dort musste Thomas Baumgärtel (geb. 1960) gestern die Augen vorm Blitzlichtgewitter der Fotografen zusammenkniffen, als er sein Gütesiegel am Eingang hinterließ.

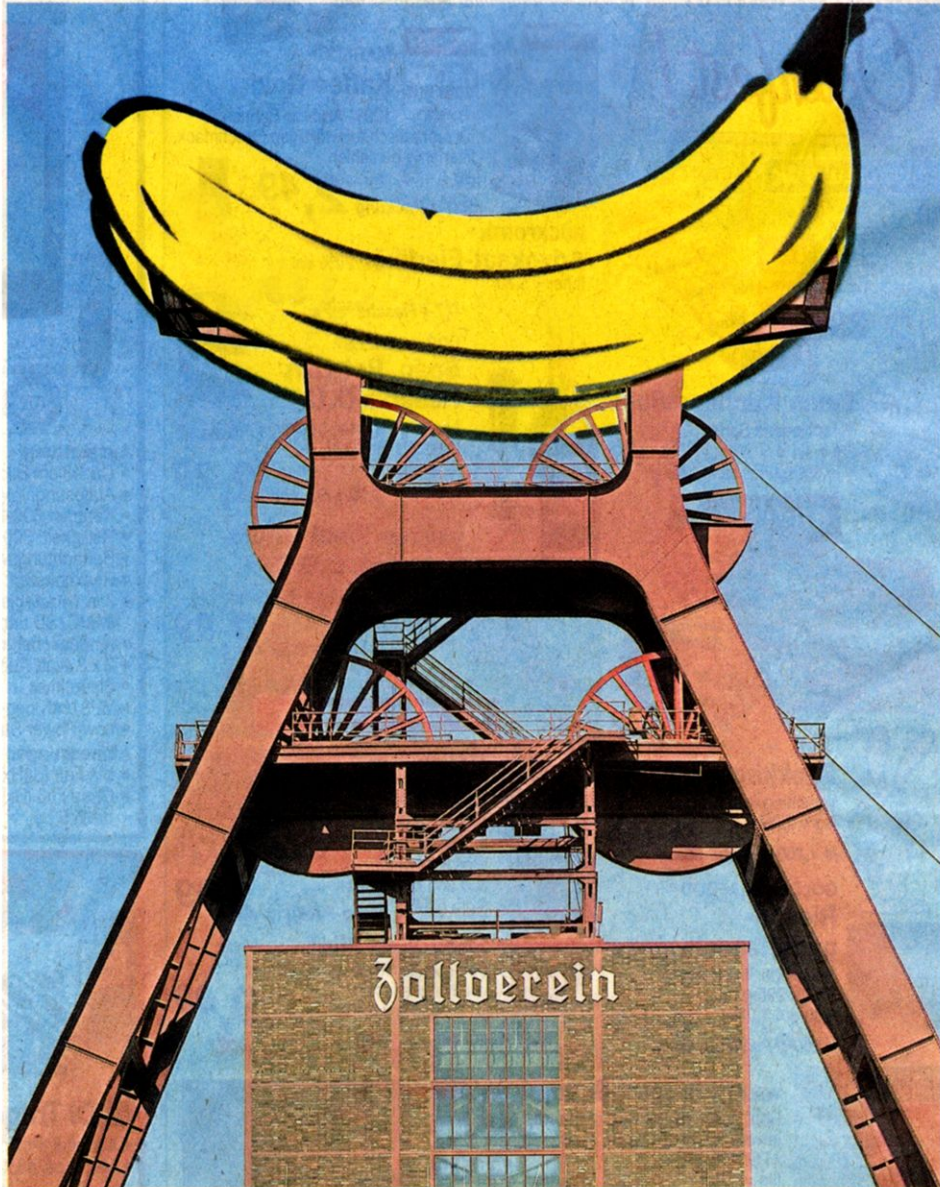
Bei Nacht und Nebel

Noch vor rund 20 Jahren hatte er sich im Schutz der Dunkelheit mit der Sprühflasche an jene Kunstorte herangeschlichen, die er der Auszeichnung mit der Banane für würdig erachtete. „Damals endeten meine Sprühaktionen für die Freiheit der Kunst nicht selten mit einer Anzeige oder sogar mit einer Nacht im Gefängnis“, erinnert sich der Künstler schmunzelnd an die abenteuerlichen Anfänge.

Wer heute mit wachsamen Augen einen Streifzug durchs Ruhrgebiet unternimmt, stößt auf insgesamt 54 Bananen, welche die Handschrift Baumgärtels tragen. Weltweit hat er mit dem fruchtigen Signet über 4000 Orte ausgezeichnet.

Gelber Wegweiser

Damit die Besucher in 2010 nicht orientierungslos nach den kulturellen Höhepunkten unserer Region suchen, soll die gelbe Frucht durch die Sprühaktionen des Künstlers die Funktion eines Wegweisers übernehmen. „Oft laufen die Leute an einer Einrichtung vorbei und merken nicht, dass es ein Kunstort ist“, erklärt Baumgärtel seine Absicht, die Kulturorte durch sein fruchtiges Gütesiegel



In ihrer strahlenden Gelbheit soll die Banane auf dem Förderturm thronen.

Fotomontage Baumgärtel



Sein fruchtiges Logo hinterließ Thomas Baumgärtel gestern am Eingang des Museums Küppersmühle in Duisburg. Foto Neumann

kenntlich zu vernetzen.

Dass Baumgärtel sowohl mit seiner Sprühaktion, als auch mit den Entwürfen temporärer Bananen-Installationen bei der Ruhr.2010 auf taube Ohren stößt, steigert seine Motivation umso mehr: „Durch meine Aktionen möchte ich Reaktionen hervorrufen, etwas bewirken. Das kann auch eine Ablehnung sein, die ja einiges über einen Kunstort verrät. Zudem bin ich hartnäckig. Ich sprühe meine Bananen – jetzt erst recht!“ ■ Anne-Kathrin Neumann

Sein Bananenlogo bringt Thomas Baumgärtel heute um 10 Uhr am RWE-Tower in Dortmund an.

» www.bananensprayer.de